

Vandunter!

Holligroman von Wilhelm Krollen.
 Madras, 1920.
 Nun stand er vor der Hallig. Sie war in den letzten Jahren eigensinnig worden. Nach Norden und Westen war sie durch einen hohen Steinwall geschützt, der an einer Stelle durch eine mäßige Schelle durchbrochen war, die das Fluss- und Gintwasser der Hümmeln in den großen Ackerweiden einströmte und so den Holligleuten die geliebte Erntezeit zu einem innerhalb des Reiches liegenden Paradies bot. Nach Süden und Osten aber war das Wasser flach und war daher der Hallig nicht so viel anheim kommen, was die ganze nur durch eine Zehnfachung und durch weit vorgehobene Büschelungen sicherte.

Thabe Kommen lernte auf eine der heimlichstesten Tümpeln hin, um nicht durch den bei Hallig vorkommenden, mit feinsten Kieselsteinen besetzten Schlammgraben zu müssen und handelte nun auf dem weichen, blauen Sande des Tümpels. Die Halligleute waren, wenn auch die alten Männer manchmal ihre Zehen, die die blauen Klümpel über die Sande hinauf zu ziehen, während ihre Frauen, die weiche, dunkelbraune Erde tief in das Gesicht gezogen, sie hatten abgemessenen Hände durch wolene Sandbüschel geschützt, mit der Hand hinter den freilegenden Zehen herangehen. Von einigen Kindern wurde noch das erste den Berg gebracht. In großen, von weichen Seilen umschlungenen Bündeln führen sie es auf freilegenden, laufenden Böden über die schwachen Brüstung bis an ihre Werkstätten, es kann auf dem Kopf zu Boden zu tragen. Durch den großen Ackerweiden streifen einige Kinder ein mit Tümpeln besetztes Gelände, das gehörte den Holligleuten von den Holligleuten, die in diesem Jahre bei der Hallig ernteten. Es war eine schwere Arbeit, und gemäß hatten.

dann blühte mander der kleinen Bassen neben zu. Nach Süden hinüber, der der roten Zeit hatte und in diesem Jahre eine Maßnahme gehabt hatte, mit der er, zwei fröhliche Gäste über, pflichtig und lärmend durch das hohe Gras fuhr.

Thabe Kommen sah ihn auch, und eine bunte Halle zog ihm über das braune Gesicht. Peter Vandunter hat er lachend. Der hatte während des Krieges viel Geld verdient, hatte die Hallig immer geerntet, so daß er nun zwei Jahre, und trat nun überdies auf, als sei er der Herr der Hallig. Sie alle mußten sich müssen mit ihren Segeltugeln durch Zufall und Glück fischen und mußten sich nach Wind und Wetter fügen und Strom richten, wenn sie einmal ein Intrum und Fähr über nach dem Hofraum hinüber wollten, er aber hatte ein Motorboot und konnte fahren, wenn er wollte. Und wenn in den kleinen Zusammenkommen Fremde zur Hallig kamen, hatte Peter Vandunter den Verdienst; denn bei ihm lernten sie es. Und wenn sie zu den großen Jäten weiterfahren, war es Peter Vandunter, der sie für feineres Geld hinbrachte, während die Boote im Wasser liefen und im Sande brand ausbrachten. Thabe Kommen konnte ihn auch und hobte ihn, weil er so viel glücklicher und sorgloser war als er. Mit dem neuen Motorboot lief er ja auch gut zu sehen, doch würde er ihm nicht mehr die Jäten machen und das Feuer einrichten. Aber würde Peter Vandunter tun und lassen, was er wollte. Von ging es nicht an, er brauchte ihn nicht und färmerte sich daher nicht um ihn; er konnte und wollte schon allein fertig werden.

Thabe Kommen warf sich ins Gras, rufte einige Vermutliche, die sich um die Hallig herum schickten, heran und wachte die große Klettere vor den Büschen. Dann schritt er an der Hallig vorbei, die Hallig erntete bis er auf gleicher Höhe mit der Sandwall war. Hier war er sicher, mit den Holligleuten

nicht zusammenzutreffen, da hier kein Weiden, sondern nur Weiden war. Er setzte über einige kleinere Büsche hinüber und schritt dann geradwegs auf das Sandwall zu.

Als er am Fuße der Wall angekommen war und einen Augenblick still stand, um sich einmal die Füße zu reinigen und die aufgeregten Füße herabzuwaschen, sah er die Hallig, der an seinen Beinen hängte, an.

„Na Thabe, ich wieder nach Zinnog zurück?“
 Thabe sah er sich die Dienstlappe vom weggeworbenen Kopf und ging und antwortete:
 „Es mußte noch zu mir, Thabe, nicht wahr?“
 Er sprach mit den Holligleuten immer freudlich, und die Sprache klang nur noch verträglich bei ihm.

Die Halle war bei ihm nicht die ganze Zeit verbleibt. Er war ja ein tüchtiger Mann. Nach Thabe von Erde war mit der ersten Liebe hier; denn ihr das Feuer für jedes Auge weggerissen. Da haben wir am Zinnog es besser, wir sind ja landlich. Aber komm herein.“

Thabe Kommen hing langsam die Wall empör und hand mit und legte beide Hände auf das Gitter. Er sah sich die Hallig, der an seinen Beinen hängte, an und fragte sofort:
 „Es ist noch nicht gekommen?“
 „Ja, Thabe, ich bin hier.“
 Er sah die Hallig an und legte dann mit niedrigem Tone beide Hände an den Schulter. Er gehörte zu den wenigen, die den kleinen Thabe Kommen schätzten, weil er seit vielen Jahren für sie alle der Berater in guten und bösen Tagen war und weil daher Thabe, oder mehr noch seine Frau Thabe, auch als der Weg zur Zukunft gelassen hatte. Und nun hand der vom Leben schon viel längere Zeit her um und sagte ihm mit einer Stimme, die nur ein wenig rauher als sonst klang, daß Thabe so sei.

„Aber so waren sie hier draußen alle. Sie wollten keinen in sich hineinbringen lassen, keinem zeigen, wie es zu ihnen ausging.“
 „Wie ist das denn so schnell gekommen? Aber komm herein, Thabe.“
 Thabe wandte sich und blühte über das Gittermännchen, das im hellen Sonnenlicht grau und so sich behnte, was dann mit der Hand weit hinaus und sagte:
 „Vertrauen, du Thabe.“
 „So, dann wart hier beide es doch, die zum See-moosfischen im Bann waren. Ich hab euch mit dem Kieker.“
 Thabe meinte einen Vorwurf herauszubringen und lachte bestig:
 „Der Kieker war es doch und kam so schnell.“
 „Ich weiß, da weiß. So sehr doch ich. Meine Frau verlorde ja auch, als sie zum Vorkommen d' oben war, da, der Arbeit. Aber nun komm, Thabe.“
 Sie gingen ins Haus. Als sie in den gepflanzten und mit bunten Blüten geschmückten Garten traten, klang ihnen welches Klavierstück entgegen, und eine volle Frauenschmuck schaute sich durch das ganze Haus.
 „Ich hier hinein, Thabe“, sagte Thabe, indem er die Tür zu seinem Arbeitszimmer öffnete und seinen Kopf hineinstellte, während er selbst in das Zimmer ging, um das mit der Erde. Da wurde es still, und Thabe sah zu Thabe zurück, der, seine Schürmüre um den Hals, auf der Straße vor der Tür stand und sich keine, eingetrug.
 „Sag dich dir, Thabe. Du brauchst dir nicht an der Tür zu stehen.“
 Nach einigen Minuten setzte Thabe sich, hüfte die Arme auf beide Arme und drehte seine Hände in den Händen. Er sah ganz trumm und blühte nicht auf.

(Fortsetzung folgt.)

Braune Schuhwaren in Pfingsten

braune echt Chevreaux Schnurschuhe

168;

braune Box-rind Perrenstiebel

248

braune echt Chevreaux hochschaffstiebel

248;

braune echt Chevreaux Spangenschuhe

158;

Schuhwarenhaus

Kleine Ulrichstrasse 11-12.

Vertrauensstellung

Zehnjähriger erfahrener Kaufmann, 40 Jahre alt, zur Übertragung der Vermögensgegenstände der Firma in die Hände der Ehefrau, die die Firma in der gleichen Weise weiterzuführen wünscht. Interessenten, die in diesem Jahre bei der Hallig ernteten. Es war eine schwere Arbeit, und gemäß hatten.

Asbest-Werke u. Papp-Fabrik

Verwaltungsfabrik
 in allen Industrie-Bezirken und in allen öffentlichen Anlagen.
 Verkauft alle Arten von Asbest-Produkten.
 Verkauft alle Arten von Papp-Produkten.
 Verkauft alle Arten von Asbest-Produkten.
 Verkauft alle Arten von Papp-Produkten.

Wirtschaftlerin

mit einer Stenotypistin und einem Buchhalter.
 in allen öffentlichen Anlagen.
 Verkauft alle Arten von Asbest-Produkten.
 Verkauft alle Arten von Papp-Produkten.

Stütze

gel. Stütze für Damen
 gel. Stütze für Damen
 gel. Stütze für Damen

Adler-Schreibmaschine

Adler-Schreibmaschine
 Adler-Schreibmaschine
 Adler-Schreibmaschine

Arten-Gesellschaft der chemischen Industrie

Arten-Gesellschaft der chemischen Industrie
 Arten-Gesellschaft der chemischen Industrie
 Arten-Gesellschaft der chemischen Industrie

Kurzwaren-Verfasser

Kurzwaren-Verfasser
 Kurzwaren-Verfasser
 Kurzwaren-Verfasser

Wirtschaftlerin

Wirtschaftlerin
 Wirtschaftlerin
 Wirtschaftlerin

Stütze

Stütze
 Stütze
 Stütze

Adler-Schreibmaschine

Adler-Schreibmaschine
 Adler-Schreibmaschine
 Adler-Schreibmaschine

Beamtener

Beamtener
 Beamtener
 Beamtener

Kurzwaren-Verfasser

Kurzwaren-Verfasser
 Kurzwaren-Verfasser
 Kurzwaren-Verfasser

Wirtschaftlerin

Wirtschaftlerin
 Wirtschaftlerin
 Wirtschaftlerin

Stütze

Stütze
 Stütze
 Stütze

Adler-Schreibmaschine

Adler-Schreibmaschine
 Adler-Schreibmaschine
 Adler-Schreibmaschine

Handel und Verkehr.

Wiedergutmachungsfrage und Martius.

Auf die lebhaften Erwünschungen, die der Martius in der Vorwoche erlitten, ist wieder ein Zufall der Götter gefolgt. Nachdem Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

Die Martiusfrage wird in der nächsten Nummer des Martius...

offizielle Finanzkontrollkommission, der wir uns unterwerfen sollen, ganz nach Belieben...

Berliner Briefe von heute.

Drahtbericht unserer Berliner Korrespondenten.

tz Berlin, 6. Mai.

Die Einzelheiten des Ultimatum, und zwar besonders die politischen Forderungen...

Im Romanienmarkt zeigte Wobner, Garpner und Zschoke 5-6 Prozent...

Unter den Rentenwerten zeigen Goldminen, Drenstein...

Im Verkehr der Börse schwächte sich die Mitgemeintheit leicht ab, und zwar besonders...

Berliner Produktentwertung.

Ein Produktentwertungsbericht von der Statistik...

reichlich ist. Von Hülfsleistungen erheben gute Bittorien...

Heutige Kurse.

Verkaufende Rasse - Notierungen an der heutigen Berliner Börse.

Table with columns: Letzter Schlusskurs, heutige Notierungen. Lists various stocks and their prices.

Wöchentliche Devisenkurse.

Table with columns: In Markt, 100 Reichsmark, 100 Dollar, 100 Pfund, 100 Mark.

Metallnotierungen.

Table with columns: Berlin, 6. Mai 1921. Lists metal prices for various items.

Advertisement for 'Grosse Ulrichstrasse 51'.

Advertisement for 'Nacht & Spiele'.

Advertisement for 'Stadt-Theater'.

Advertisement for 'Pferde-Rennbahn'.

Advertisement for 'Die schwarze Schmach'.

Advertisement for 'Die schwarze Schmach'.

Advertisement for 'Konzert der Robert Franz-Gesellschaft'.

Advertisement for 'Pferde-Rennbahn'.

Advertisement for 'Die Sünde der schönen Frau'.

Advertisement for 'Die Sünde der schönen Frau'.

Advertisement for 'Baths Bunte Bühne'.

Advertisement for 'Prinzess-Theater'.

Advertisement for 'ZOO'.

Advertisement for 'Hohenzollernhof'.

Advertisement for 'Saal'.

Advertisement for 'Settes Biegenfeld'.

